

Zusammenfassung der Story

- Die Chriesifeld-Schule will LifeLens einführen, eine App, die das Lernen durch visuelle und auditive Erkennung verbessert.
- Laura Fischer, die neue digitale Betreuerin, muss die Einführung leiten, stößt aber auf Widerstand von Klaus Meyer, einem traditionellen Lehrer, der die App für schädlich hält.
- Die anderen Lehrkräfte sind gespalten zwischen Begeisterung und Skepsis.
- Frau Keller, die Schulleiterin, will das Thema in einer Weiterbildung vertiefen.
- Laura muss einen Weg finden, die Technologie zu integrieren, ohne die pädagogische Qualität zu beeinträchtigen.

Was ist das grösste Problem?

- **Der Zugang zu Technologie:** Die Schule muss über ausreichende und funktionierende Geräte, Software und Internetverbindung verfügen, um LifeLens zu nutzen.
- **Das Wissen und die Kompetenzen der Lehrkräfte:** Die Lehrkräfte müssen geschult und unterstützt werden, um LifeLens pädagogisch sinnvoll einzusetzen und die Lernziele zu erreichen.
- **Die Einstellungen und Überzeugungen der Lehrkräfte:** Die Lehrkräfte müssen offen und motiviert sein, neue Technologien auszuprobieren und sich an die Veränderungen anzupassen. Sie müssen auch die Bedenken und Kritik von Kollegen wie Klaus Meyer ernst nehmen und diskutieren.
- **Die pädagogische Qualität und Verantwortung:** Die Lehrkräfte müssen sicherstellen, dass die Technologie die Entwicklung kritischen Denkens und die pädagogische Verantwortung nicht beeinträchtigt. Sie müssen auch die ethischen und sozialen Aspekte der Technologienutzung berücksichtigen.

Wer ist von diesem Problem betroffen?

- Verantwortliche für Innovation (ICT-Animation)
- Lehrkräfte, die Schulleiterin und die Schülerinnen und Schüler sind von den Problemen betroffen.
- Die Lehrkräfte müssen sich mit den Herausforderungen (Datenschutz) und Chancen der Technologieintegration auseinandersetzen.
- Die Schulleiterin muss eine gemeinsame Vision und Strategie für die Schulentwicklung fördern, und die Schülerinnen und Schüler müssen sich an neue Lernformen und -umgebungen anpassen.

Welches ist unsere Lösung?

- Eine **klare Vision und Strategie** für die Technologieintegration entwickeln, die die Ziele, Erwartungen und Erfolgskriterien definiert.
- **Pilotgruppe:** Die Lehrkräfte in die Entscheidungsprozesse einbeziehen und ihre Bedürfnisse, Meinungen und Erfahrungen berücksichtigen.
- **Weiterbildung:** Die Lehrkräfte mit ausreichenden Ressourcen, Schulungen und Unterstützung ausstatten, um die Technologien effektiv zu nutzen.
- **Projektgruppe/ICT Animation:** Die Lehrkräfte ermutigen, die Technologien kreativ und flexibel einzusetzen, um die Lernenden zu motivieren und zu fördern.
- **Monitoring:** Die Technologien regelmässig evaluieren und anpassen, um die pädagogische Qualität und Verantwortung zu gewährleisten.
- **Ethische und sozialen Aspekte** der Technologienutzung thematisieren und kritisch reflektieren.
- Erfahrungen als Argument benutzen
- Evidenz basierte Forschung miteinbeziehen

Vorstellung Prototyp

- Ist durch das Pilotprojekt abgedeckt. Darin nehmen interessierte Lehrpersonen teil. Herr Meyer versucht seine Meinung zu überdenken. Sein Unterricht ist noch nicht davon betroffen.

Erkenntnisse

- KI hilft beim Problemlösen, welche aufgrund von KI entstehen.